

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 19 (1946)
Heft: 10

Register: Verzeichnis der Kursorte der Zentralstelle für Funkerkurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der Kursorte der Zentralstelle für Funkerkurse

Es werden Kurse durchgeführt in: Les cours auront lieu à:

Kt. Aargau	Interlaken	Landquart	Kt. St. Gallen	Kt. Uri
Aarau	Langenthal	Samedan*	Heerbrugg	Altdorf*
Baden-Wettingen	Langnau	Schiers*	Lichtensteig	Attinghausen*
Brugg	Laufen	St. Moritz	Rapperswil	Ct. Valais
Lenzburg	Moutier	Kt. Luzern	Rorschach	Brig*
Reinach*	Münsingen	Hochdorf*	Sargans	Monthey
Rheinfelden*	Porrentruy	Luzern	St. Gallen	Sierre
Wohlen	Sumiswald*	Sursee	Uzwil	Ct. Vaud
Zofingen	St-Imier	Ct. Neuchâtel	Wallenstadt	Lausanne
	Thun	Couvet	Werdenberg	Montreux
Kt. Appenzell	Ct. Fribourg	La Chaux-de-Fonds	Ct. Ticino	Nyon
Appenzell	Bulle*	Neuchâtel	Bellinzona	Payerne*
Herisau	Fribourg	Kt. Solothurn	Locarno	Ste-Croix
Teufen	Murten*	Grenchen	Lugano	Yverdon
Trogen*	Ct. Genève	Olten	Kt. Thurgau	Kt. Zug
Kt. Basel	Genève	Solothurn	Arbon*	Zug
Basel	Kt. Glarus	Kt. Schaffhausen	Bischofszell	Kt. Zürich
Gelterkinden	Glarus	Neunkirch	Frauenfeld	Adliswil
Liestal	Linthal*	Schaffhausen	Kreuzlingen	Bülach
Waldenburg*	Niederurnen	Stein a. Rhein	Münchwilen	Dübendorf
Kt. Bern	Schwanden	Kt. Schwyz	Romanshorn	Meilen
Aarberg	Kt. Graubünden	Einsiedeln	Weinfelden	Rüti
Bern	Chur	Freienbach	Kt. Unterwalden	Thalwil
Biel	Davos	Schwyz	Sarnen*	Uster
Burgdorf	Ilanz*		Stans	Winterthur
Délémont				Zürich

* Hier wird ein Kurs nur durchgeführt, wenn genügend Anmeldungen vorliegen.

* Dans les localités désignées avec *, les cours auront lieu seulement au cas d'une participation suffisante.

Mehrfachausnützung von automatisierten Telephonleitungen zu Militärzwecken

Von Hptm. J. Kaufmann, F. Tg. Of. 2. AK.

In Telephonnetzen mit Lokal-Batterie (L. B.)-Zentralen und ungeerdeten Batterie- und Rufstromeinrichtungen sind Simplex- und Duplex-Schaltungen auf den Leitungen mit dem Feld-Uebertrager relativ leicht und vor allem ohne störende Nebeneinflüsse zu bewerkstelligen.

In Netzen mit Zentral-Batterie (Z. B.)-Speisung führen diese Schaltungen bereits zu komplizierteren Massnahmen, weil Speisestrom und Rufstrom einseitig geerdet sind.

Besonders schwierig, und mit den bis jetzt im Gebrauch befindlichen Hilfsmitteln fast aussichtslos, wird die Mehrfachausnützung von Telephonleitungen (Bildung von Simplex und Duplex) in automatisch betriebenen Telephonnetzen. Wohl behilft man sich zur teilweisen Behebung dieser Schwierigkeiten mit dem sog. Kondensatorenkästchen aus dem Korpsmaterial der Tg. Kp. Allein der Erfolg muss als sehr bescheiden beurteilt werden. Eingehende Versuche während dem Aktivdienst haben diesbezüglich zu folgenden Erkenntnissen geführt:

1. Mit dem bisherigen Feldübertrager und dem zugehörigen Kondensatorenkästchen lassen sich automatisch betriebene Telephonleitungen gleichzeitig für zivile und militärische Bedürfnisse nicht oder nur absolut ungenügend ausnützen. Die einseitige Be-

triebserde der Zentral-Batterie bringt unerwünschte Unsymmetrien auf die Simplex- oder Duplex-Leitungen. Der Induktor-Rufstrom fliesst nach der unsymmetrischen Erde ab, und der Wecker der angerufenen Station kommt nicht, oder nur ungenügend zum Ansprechen. Die erwähnte Unsymmetrie gegen Erde ermöglicht sowohl auf der zivilen Basisleitung, als auch auf der militärischen Kunstleitung die Bildung von Geräuschspannungen, deren Pegel besonders im Einzugsgebiet von Kraftwerken, Hochspannungs-Ueberlandleitungen, Bahngleichrichtungen usw. das zulässige Maximum weit übersteigen, und die Sprechverständigung bis zur Unmöglichkeit erschweren.

2. Die Wählimpulse auf der zivilen Basisleitung werden durch die eingeschalteten Kapazitäten (je $2 \mu F$) der Kondensatorenkästchen verzerrt, oder durch einen gleichzeitig auf der Kunstleitung erfolgenden Induktor-Anruf verstümmelt. Beide Fälle führen zu Falschwahlen, und ergeben eine wesentliche Erhöhung der Störanfälligkeit, sowohl der zivilen als auch der künstlichen Militärleitung.

Man erkennt aus dieser kurzen, summarischen Zusammenstellung, dass auf Grund des bisherigen Prinzipes die zeit- und materialsparende Simplex- und Duplex-Ausnützung bestehender Zivil-Telephonleitungen für militärische Belange problematisch geworden ist.